



VORMITTAG 8° NACHMITTAG 9° MORGEN 12°

### GUTEN MORGEN

## Trügerische Sonnenwärme

Was war das für ein traumhaftes Wetter am vergangenen Wochenende! Das schöne Wetter hatte dabei aber nicht nur Sonnen-, sondern auch Schattenseiten. Bewegte man sich in der Sonne, war es wie Frühling. Ohne Sonnencreme wurde man schnell rot. Doch wehe, man kam in den Schatten, dann war es eisig. Mütze und warme Jacke waren dann nötig. Besonders am Boden merkte man den Winter noch.

Ich wollte ein Beet umgraben und bekam den Spaten kaum in die gefrorene Erde. Nur einen halben Meter weiter in der Sonne, da war er locker. Da war mir klar, Blumen ein- und Stauden umpflanzen müssen bis zum echten Frühling warten. *dis*

## Neue Betrugsmasche per WhatsApp

**ECKERNFÖRDE** Gestern meldete sich eine Frau bei der Polizei, die Opfer einer Betrugsmasche über den Nachrichtendienst WhatsApp wurde. Sie hatte eine angebliche Nachricht von ihrer Tochter erhalten, die ihr mitteilte, dass ihr Handy kaputt sei und sie eine neue Nummer habe. Wegen der neuen Nummer könne sie auch keine Überweisungen mehr tätigen und bat die Mutter, das für sie zu erledigen. Dafür sendete der Täter die Kontodaten. Die Mutter glaubte, es mit ihrer Tochter zu tun zu haben und überwies auf zwei Konten je 1300 Euro. Nach der Überweisung bat die angebliche Tochter um Screenshots der Überweisung, die die Mutter auch versendete. Nun wussten die Täter, bei welcher Bank die Mutter ihr Konto hatte und schickten ihr im Namen ihrer Bank einen Link. Dieser wurde von ihr angeklickt, woraufhin sie zum Support ihrer angeblichen Bank geleitet wurde, der sie zum Anruf einer Kundenberaterin aufforderte. Das tat die Mutter und gab im Laufe des Gesprächs Screenshots ihres Personalausweises und Zugangsdaten weiter. Offenbar mittels Teamviewer gelang es dieser, Zugriff auf das Onlinebanking der Geschädigten zu erhalten. Als die Mutter zu weiteren Daten befragt wurde, wurde sie missverständlich, brach das Gespräch ab und ließ ihre Konten sperren. *ape*

# „Die Zeit drängt, weil die Not groß ist“

Die drei Eckernförder Traditionsunternehmen Behn, punker und Siemens haben mit ihren Mitarbeitern die Ukraine-Hilfe mit 15 000 Euro unterstützt

### Gernot Kühl

**D**ie Mitarbeiter der Eckernförder Unternehmen Siemens, punker und Behn sowie die Geschäftsführungen haben insgesamt 15 000 Euro für die Unterstützung der Menschen in der Ukraine gespendet. Die 5000 Euro des Ventilatorräderherstellers punker gehen an die großen bundesweiten Hilfsorganisationen „Aktion Deutschland Hilft“ und Bündnis Entwicklung Hilft“. Siemens und Behn haben ihre 5000 Euro zusammengelegt und 10 000 Euro an die Privatinitiative des Flensburger Chirurgen Dr. Hauke Frercks gespendet. Bei dem Oberarzt am St. Franziskus-Hospital laufen viele Fäden zusammen. Er kauft mit den Spendengeldern Verbandsmaterial, Medikamente und medizinische Geräte, die in den ukrainischen Krankenhäusern dringend für die Versorgung der Soldaten und der Bürger benötigt werden.

### Der 24. Februar war ein einschneidender Tag

Der 24. Februar war für Hauke Frercks einschneidend. „Ich habe einen Tag gebraucht, um zu begreifen, was in der Ukraine passiert“, erinnert sich der Flensburger Krankenhausarzt an den Tag des Überfalls Russlands auf die Ukraine. Er nahm Kontakt auf zu seiner aus der Ukraine stammenden Kollegin Zoriana Kostiuik, sprach mit Kollegen, Freunden, Nachbarn und wollte unbedingt etwas tun. Wie schon 2015, als tausende syrische Flüchtlinge in Flensburg eintrafen und er es war, der ein Spendenkonto eingerichtet hatte, das im Dornröschenschlaf vor sich hinschlummerte. Bei einer Joggingrunde fasste Frercks den Beschluss, das Spendenkonto wieder zu aktivieren und die Menschen über alle möglichen Kanäle für die Ukraine-Hilfe zu gewinnen.

Und das funktionierte – und funktioniert immer noch. Schon nach dem ersten Wochenende hatten Unterstützer 20 000 Euro eingezahlt, berichtete Dr. Frercks immer noch begeistert über diese anhaltend große Spendenbereitschaft, die dazu geführt hat, dass in Summe „deutlich über 200 000 Euro“ eingezahlt worden sind. Von diesem Geld kauft der Fachmann spezielles Notfallverbands-



Zeigten sich großzügig: (von links) Mathias Wolpianky (Geschäftsführer punker), Jens Kundrun (Geschäftsführer Behn Getränke), Dietmar und Nadja Brummer (Getränkefachgroßhandel Brummer aus Flensburg), Dr. Hauke Frercks (Initiator der Ukraine-Spendenaktion in Flensburg) und Peter Siemens (Geschäftsführer Wilhelm Siemens).

Foto: Gernot Kühl

material für offene Schusswunden, zum Abbinden abgetrennter Extremitäten sowie Medikamente, Infusionsbestecke und anderes benötigtes medizinisches Gerät. Was mühsam ist, weil etwa Verbandsmaterial fast überall ausverkauft ist, weil auch die Bundeswehr sich damit versorgt und ein Vorkaufrecht besitzt.

„Die Zeit drängt, weil die Not sehr groß ist“, sagt Dr. Frercks, der den ersten Transport mit medizinischen Hilfsgütern selbst mitgemacht hat und den zweiten organisiert hat. Am Wochenende wird ein großer Lieferwagen von Flensburg zum dritten Hilfstransport nach Krakau in Polen aufbrechen – dort übernimmt ein ukrainisches Transportunternehmen mit genauen Ortskenntnissen, um die Ware in die verabredeten Standorte zu fahren, unter anderem nach Ternobyl bei Kiew. Unterstützt wird der Initiator und Organisator von seiner Kollegin, der Leitung und dem Einkauf des Hospitals und einer Apotheke.

### Dr. Frercks dankt für das Vertrauen

Dr. Frercks versichert aufgrund seiner Kontakte, dass alle Spenden effizient genutzt werden und dort ankommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Er dankt allen Spendern für das Vertrauen, ihm ihr Geld anzuvertrauen, und die große Solidarität. „Jede Spende und jeder Euro kommt an.“ Er hofft, dass die Spendenbereitschaft anhält, die Hilfe werde dringend gebraucht. Es habe viele Einzelspender gegeben, die 10 000 Euro aus Eckernförde zählen zu den größten Spenden.

zu helfen. Nadja Brummer ist mit Ärztin Zoriana Kostiuik befreundet, und so wurde ein neues Netzwerk der Hilfe und Unterstützung geknüpft.

Auch bei der Firma punker, war die Hilfsbereitschaft groß. Die Geschäftsbeziehungen in Russland und Weißrussland wurden beendet. Die 350 Mitarbeiter nahmen an der Spendenaktion im Unternehmen teil. Die gesamte Summe wurde vom Unternehmen auf 5000 Euro aufgerundet, berichtete Geschäftsführer Mathias Wolpianky. Da punker mit seiner Spendenaktion früher dran war, spenden sie die Summe an zwei große bundesweite Hilfsprojekte für die Ukraine. In den drei großen Eckernförder Unternehmen wird weitergesammelt.

► Spendenkonto des Flensburger Chirurgen: Hauke Frercks, DKB, DE43 1203 0000 1037 6658 80, Verwendungszweck: Notfallhilfe Ukraine.

SPIELE KOSTENLOS

# GOLF

IM GANZEN JAHR 2022

Gratis Probemitgliedschaft für das ganze Jahr 2022

- Gratis Unterricht
- Gratis Trainingsmöglichkeiten
- Gratis „Golfführerschein“
- Gratis Ausleihen der Ausrüstung
- Startgebühr 67 Euro

Unterricht/Anfängertraining jeden Montag und Mittwoch im Zeitraum 16:00-20:00 Uhr.

Tag der offenen Tür, Montag, 4. April 2022 und Mittwoch, 6. April 2022 von 16:00-19:00 Uhr.

Ansprechpartner für Interessenten:  
Hans-Michael Rolff  
0049 1525 5244 978  
michael.rolff53@gmail.com



Weitere Informationen siehe bitte [www.tondergolfklub.dk](http://www.tondergolfklub.dk) oder Telefon 004574734313